

94 schwammen mit

Ein Tag im Wasser – Teilnehmer zwischen vier und 75 Jahre

VAAKE. 94 Teilnehmern schafften es, am Wochenende beim 24-Stunden-Schwimmen im Hallenbad in Vaake insgesamt 794 050 Meter zu schwimmen. Das Ziel, im Jubiläumsjahr von Vaake 1150 Kilometer zu schwimmen, wurde zwar nicht erreicht, aber trotzdem ist es eine enorme Leistung. Gastgeber der Veranstaltung war die Ortsgruppe (OG) Reinhardshagen der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG).

Mit vier Jahren war Caroline Gantzer die jüngste Teilnehmerin: Sie ist 1450 Meter geschwommen. Jüngster Teilnehmer war der achtjährige Milas Kath, er legte 3000 Meter zurück.

8200 Meter hat die älteste Teilnehmerin Marie-Luise

Behnksch (75) geschafft. Manfred Kießling, 58 Jahre, nahm als ältester Schwimmer teil und legte 31 700 Meter zurück.

Bei der weitesten Einzelstrecke in der Gruppe Jugend männlich bis 14 Jahre siegte Ian Schnitzke mit 16 050 Metern. Lara Bretthauer ist mit 20 000 Metern die weiteste Einzelstrecke in der Kategorie Jugend weiblich bis 14 Jahre geschwommen.

Die weiteste Einzelstrecke in der Gruppe Frauen ab 14 Jahre legte Claudia Zimmermann mit 34 000 Metern zurück. Sieger der weitesten Einzelstrecke Männer ab 14 Jahre wurde Manfred Kießling mit 31 700 Meter.

Den DLRG OG Pokal hat die OG Polizei Hann. Münden mit

25 Teilnehmern und einer Strecke von 151 650 Metern gewonnen.

Der U14 Gruppenpokal ging an die Gruppe Königspinguine mit neun Teilnehmern und 94 650 Metern.

Den Ü14 Gruppenpokal nahm die Gruppe „Ziel=Hooksiel 2.0“ mit sieben Teilnehmern und einer Strecke von 79 850 Metern in Empfang. Der Familienpokal ging an Familie Bretthauer, die 58 450 Meter geschwommen ist.

Die DLRG OG Reinhardshagen dankt allen Teilnehmer für ihr Kommen und allen fleißigen Helfern für ihre Unterstützung. Den DLRGlern hat das 24-Stunden-Schwimmen viel Spaß bereitet – jetzt freuen sie sich auf die Veranstaltung im nächsten Jahr. (zpy)



24-Stunden-Schwimmen: Elena Scholz, Alina Grote, Anna Heinzl, Valeska Becker und Marie Hellwig (von links) trugen ihren Teil zum Erfolg der Veranstaltung bei.

Foto: Siebert